



Pressemitteilung, 10. August 2021

Internationales FFVT-Fellowship-Programm: Bewerbungen sind jetzt möglich

Die stärkere Anbindung deutscher Forschung an die internationale Flucht- und Flüchtlingsforschung ist ein zentrales Anliegen des Projekts „Flucht- und Flüchtlingsforschung: Vernetzung und Transfer“ (FFVT). Ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einer stärkeren Vernetzung des Forschungsfelds ist das Fellowship-Programm von FFVT: Es hat zum Ziel, den Austausch zwischen den Verbundpartnern und internationalen Forscher*innen zu intensivieren.

Bisher ist die deutsche Flucht- und Flüchtlingsforschung in der internationalen Wissenschaftslandschaft nur unzureichend vertreten. Das Bonner Friedens- und Konfliktforschungsinstitut BICC, das Centre for Human Rights Erlangen-Nürnberg (CHREN), das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE) und das Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück arbeiten als Verbundpartner gemeinsam daran, die Sichtbarkeit der Forschung in der internationalen Wissenslandschaft zu erhöhen.

Führende internationale Wissenschaftler*innen sowie Doktorand*innen, die Generation zukünftiger Forscher*innen, werden zu Aufenthalten von bis zu sechs Monaten an eine der FFVT-Partnerinstitutionen eingeladen. Das FFVT-Fellowship-Programm dient damit der Initiierung einer nachhaltigen, internationalen Zusammenarbeit zum Themenkomplex der Zwangsvertreibung und Flucht.

Die Bewerbungsphase wurde vor vier Wochen eröffnet. **„Wir haben bereits mehrere Anfragen und Bewerbungen erhalten und freuen uns darauf, sowohl Nachwuchs- als auch erfahrene Wissenschaftler*innen, gerne auch mit Flüchtlingshintergrund, bei uns begrüßen zu dürfen“**, erklärt **Franck Düvell**, Projektkoordinator am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück.

Die Teilnehmenden erwartet ein interdisziplinäres Forschungsumfeld mit konkreten Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten an renommierten Institutionen, die Möglichkeit, Forschungs- und Wissenstransferideen weiterzuentwickeln, zu diskutieren und umzusetzen, die Mitwirkung an FFVT-Veranstaltungen und die längerfristige Einbindung in das FFVT-Netzwerk. Außerdem bietet sich die Möglichkeit der Zusammenarbeit bei gemeinsamen Anträgen und Publikationen.

Das Programm beginnt am 1. Oktober 2021. Je nach Mobilitätseinschränkungen aufgrund der Covid19-Pandemie ziehen wir auch 'virtuelle'/Online- oder Hybrid-Formate in Betracht. **„Wir ermutigen die Bewerberinnen und Bewerber das FFVT-Partnerinstitut zu wählen, das am besten zu ihren Interessen und Forschungshintergrund passt und freuen uns bereits sehr auf die Vernetzung mit internationalen Kolleginnen und Kollegen,“** betont **Franck Düvell**.

Generelle Fragen zum FFVT-Fellowship-Programm können an fellowships@ffvt.net gerichtet werden.

Den vollständigen Call for Applications finden Sie hier (in englischer Sprache):
<https://ffvt.net/de/fellowship/call-for-applications>

Über das Projekt „Flucht- und Flüchtlingsforschung: Vernetzung und Transfer“ (FFVT)

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Vorhaben (2020-2024) zielt auf die Stärkung einer interdisziplinären Flucht- und Flüchtlingsforschung in Deutschland ab. Dazu führt es die Forschung zu Migration, Entwicklung, Konflikten und Gewalt, Klimawandel, Gesundheit, Governance und Menschenrechten und weiteren Feldern zusammen. Das Friedens- und Konfliktforschungsinstitut **BICC**, das Centre for Human Rights Erlangen-Nürnberg (**CHREN**), das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (**DIE**) und das Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (**IMIS**) der Universität Osnabrück arbeiten gemeinsam daran, eine akademische Ausbildung in der Flucht- und Flüchtlingsforschung zu ermöglichen, die deutsche Zwangsmigrations- und Flüchtlingsforschung in der internationalen Wissenschaftslandschaft sichtbarer zu machen und einen engen Austausch mit Wissenschaft, Politik und Praxis zu fördern.

Weitere Informationen:

Ann-Christin Komes / FFVT-PR / +49 228 91196-72 / pr@ffvt.net

Besuchen Sie die FFVT Website auf <https://ffvt.net>, registrieren Sie sich zum Newsletter unter <https://ffvt.net/de/newsletter> und folgen Sie FFVT auf Twitter: @FFVT_Project

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projektpartner

bicc Bonn
International Center
for Conversion

Centre for Human Rights
Erlangen-Nürnberg
CHREN

d.i.e
Deutsches Institut für
Entwicklungspolitik



German Development
Institute

Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelle Studien

IMIS

Institute for Migration Research
and Intercultural Studies